



**Welch ein Jubel bei den „Eechhörnche“:** Petra Scholzen regiert im Jubiläumsjahr. Bei der Proklamation konnte sie sich mit dem „reaktivierten“ Herrenballett feiern lassen. (Foto: Privat)

# Versprechen eingelöst

## Petra Scholzen regiert im Jubiläumsjahr Herrenballett hat (halb) gekniffen

**ETTELSCHIED.** War das ein Abend, als **Petra Scholzen** als erste Prinzessin der KG „Ett’schelder Eechhörnche“ gefeiert wurde und die elfte Session seit Bestehen der KG eröffnet wurde.

Scholzen löste ihr Versprechen ein: Sie werde Prinzessin der „Eechhörnche“, falls das „alte“ Herrenballett in dieser Session wieder aufrete, nachdem es nach dem letzten Tanz im vorjährigen Karneval die Kostüme an den berühmten Nagel gehangen hatte. Die Herren kniffen – nicht jedoch Petra Scholzen. „Jetzt erst recht, habe ich mir gesagt“, gestand sie, immer noch ein wenig trotzig. Sie blieb bei ihrem Versprechen, konnte die Herren allerdings bewegen, zumindest bei der Proklamation eine Ausnahme zu machen.

Es wurde ein rauschender Auftritt der lebenslustigen ehemaligen Turnerin, die die Herzen der Jecken im Sturm eroberte. Die Freude und die Stimmung im proppenvollen Scheurener Bürgerhaus potenzierten sich angesichts der Tatsache, dass die KG

„Ett’schelder Eechhörnche“, gegründet 2002, nun die elfte Session feiert. Also soll sich bei den „Eechhörnche“ in den kommenden Wochen alles um diese Zahl drehen – und natürlich um Prinzessin Petra.

Der Vorsitzende der „Eechhörnche“, **Michael Ronig**, stellte gleich zwei Mal elf Ett’schelder in Kostümen der vergangenen Karnevalsjahre vor. Die zeitweise von der jetzigen Prinzessin trainierte Mädchengarde legte einen flotten Tanz hin.

### „Tage wie diese“ für die Eechhörnche

Man ahnte Großes, als die Bergmusikanten „Tage wie diese“ intonierten. Es war (und ist) das Lieblingslied der Prinzessin, die zu diesen Klängen mit ihren beiden „Hofdamen“ **Kerstin Berners** und **Britta Niehus**, der gesamten KG und der Garde, Einzug hielt. Es folgte die Zeremonie der Übergabe von Schlüssel und Zepter zum Zeichen der Regentschaft

durch Bürgermeister **Udo Meister** und **Gerd Geschwind**. Zusätzlich überreichte **Norbert Niebes** vom Regionalverband Düren eine Urkunde zum elfjährigen Bestehen der KG.

Mit ihrer humorvollen „Rede an das närrische Volk“ fand die schicke Prinzessin den Weg zu den Herzen der Jecken, ließ gekonnt immer wieder die verrückte Jahreszahl elf einfließen, die sich auch im vom Sitzungspräsidenten **Lorenz Rosewich** verkündeten diesjährigen Motto „1 mal 11 Jahr und Spaß nach wie vor“ wiederfand.

Nur mit ihrem „Herzbuben“ ging sie unter dem Gejohle der Jecken „ins Gericht“. „Leider stehe ich hier oben als Prinzessin allein, denn mein Herr Berners wollte fürs Verrecken kein Prinz in weißen Strumpfhosen sein!“ Und das von ihr überredete Herrenballett kehrte gegen Ende der Proklamation zum versprochenen Tanz auf die Bühne zurück – zum Entzücken der Narren, darunter die Eltern der Prinzessin aus dem nahen Hellenthal. (hjm).